



Safet Salai, Peter Blatter, Claudia Rösle und Kaspar Schneider (v.l.) haben grossen Spass an der Organisation des Openair-Kinos Erlenbach. Foto: Annina Just

## Das Openair-Kino Erlenbach lockt mit einem humorvollen Programm

*Sommerzeit ist «Openair-Kino-Zeit» – auch in Erlenbach. Am 14. und 15.*

*August ist es wieder so weit und die lauschige Badi Wyden lädt zu «St. Vincent» und «The Hundred-foot Journey».*

**Annina Just**

Das OK-Team des Openair-Kinos Erlenbach hat sich zwar in den letzten beiden Jahren komplett erneuert, doch alles andere soll gemäss dem langjährigen Erfolgskonzept gleich bleiben: einzigartige Location, familiäre Atmosphäre, spezielle Filme und ein verlockendes gastronomisches Konzept. «Der Anlass hatte elf Jahr lang Erfolg, also wollen wir das Bewährte weiterführen», erklärt Kaspar Schneider aus dem OK-Team, das mit der diesjährigen Ausgabe die Leitung von Urs Albonico und Thomas Benz übernommen hat. Es werde dieses Jahr aber eine Überraschung geben, fügt er auch gleich an. Mehr soll aber nicht verraten werden, ausser: «Alle werden es mitbekommen, aber es wird nicht alle betreffen», so Claudia Rösle lachend. Neben ihr und Schneider, gehören aktuell noch Safet Salai, Peter Blatter und Maria Berli dem Organisationskomitee an.

### **Mit Nacht und Schlummi**

Zum Austausch mit dem «Küsnachter» traf man sich am künftigen Ort des Geschehens, in der Badi Wyden. Hier in der lauschigen, 1902 erbauten Holzbadi wird am Wochenende vom 14. und 15. August zum kulinarischen Vor- und Nachprogramm geladen, gleich daneben auf dem Areal des Ruderkubs werden die Leinwand und die 560 Sitzplätze aufgestellt. «Es geht bei uns ja nicht nur um den Film, sondern um den ganzen Event», ist sich das OK-Team einig. Das Nachtessen und mindestens ein «Schlummi» gehören dazu.

Für Ersteres wird ein Grill vorhanden sein sowie ein Ergänzungsangebot, das optimal zum zweiten Film passe. Und der heisst ja auf Deutsch «Madame Mallory und der Duft von Curry» ... Für die adäquate flüssige Begleitung wird sich die Bar der Badi verantwortlich zeigen.

Auch wenn das Drumherum fast ebenso wichtig erscheint, will das Openair-Kino Erlenbach natürlich auch mit den Filmen überzeugen. «Wir möchten einerseits das andere, also das Nicht-Mainstream-Kino weiterführen, aber andererseits nicht nur Filmenthusiasten ansprechen, sondern auch diejenigen, die einfach die Atmosphäre geniessen. Deshalb sollen die gezeigten Streifen gut dazu passen», führt Safet Salai aus. Über die gezeigten Filme sei basisdemokratisch entschieden worden, erzählt Peter Blatter, der sich um die perfekte Technik kümmert.

### **Galgenhumor und Feelgood-Movie**

Mit dem Film «St. Vincent» wolle man das Publikum am Freitag nach der Arbeit abholen und lustig und locker ins Wochenende begleiten, erklärt Salai. In der Tat verspricht der Film von Theodore Melfi einen heiteren Abend, spielt doch Bill Murray den trinkenden, hurenden und fluchenden Misanthropen Vincent, der zum Heiligen und Vorbild seines neuen Nachbarjungen Oliver avanciert. Ursprünglich mit der Absicht, etwas Geld zu verdienen, um sich eine Prostituierte (gespielt von Noemi Watts) leisten zu können, bietet er seine Dienste als Babysitter an. Doch Oliver entdeckt hinter der harten Schale von Vincent immer mehr Eigenschaften, die ihn zum scheinbar geeigneten Objekt eines Schulprojektes werden lassen, in dem er einen klassischen Heiligen einem «Heiligen des Alltags» gegenüberstellen muss. Ein Film also, der vom Galgenhumor lebt, wie es Salai sagt.

Der am Samstag auf dem Programm stehende Streifen «Madame Mallory und der Duft von Curry» (engl. «The Hundred-foot Journey»), sei hingegen ein richtiger «Feel-

good-Movie», ein Film für alle, so Filmfanatiker Salai weiter. Es ist die Verfilmung des gleichnamigen Romans vom schwedischen Regisseur Lasse Hallström, der 2001 mit seinem Film «Chocolat» für Aufsehen sorgte. Auch sein neues Werk verspricht einen Clash der Kulturen, denn die indisch-stämmige Familie Kadam eröffnet im südfranzösischen Saint-Antonin-Noble-Val ein indisches Restaurant – direkt gegenüber dem pikfeinen Sterne-Restaurant vom Madame Mallory, der die Sache gar nicht passt.

Es beginnt ein Kleinkrieg unter den Nachbarn, der durch eine Love-story zwischen den beiden Fronten verkompliziert wird. Der Konflikt ist jedoch nicht von allzu langer Dauer, sodass nach dem einen oder andern möglichen Tränchen der Feelgood-Moment nicht ausbleibt – sicherlich eine gute Wahl, denn so lässt sich der Abend bei Seewassergeplätscher und einem Gläschen von der Bar angenehm und mit wohligem Gefühl ausklingen.

Openair-Kino Erlenbach, 14. und 15. August. Badi Wyden, Erlenbach. Tickets im Vorverkauf bis zum 9. August über [www.openairkinoerlenbach.ch/tickets](http://www.openairkinoerlenbach.ch/tickets), danach an der Abendkasse jeweils ab 18.30 Uhr.

### **Wettbewerb**

Der «Küsnachter» verlost 4x2 Tickets für das Openair-Kino Erlenbach am Freitag, 14. August, oder Samstag, 15. August (Gewinner wählen den Abend selbst aus). Wer dabei sein will, sendet ein Mail mit der Antwort auf die folgende Frage: «Wie heisst der Hauptdarsteller des Films St. Vincent?» sowie der Betreffzeile «Openair Kino Erlenbach» und seiner vollständigen Adresse an: [lokalinfo@lokalinfo.ch](mailto:lokalinfo@lokalinfo.ch)  
Einsendeschluss ist der 11. August 2015.

Keine Korrespondenz über den Wettbewerb. Rechtsweg ausgeschlossen.